

<b>Modulbezeichnung:</b> Prozess- und Supply-Chain-Management	
<b>Modulcode:</b>	<b>ECTS-Credits: 5</b>
<b>Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Rolf Grap</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden:</b>	
Vorlesung: 1 SWS	Vor- und Nachbereitung: 40 Zeitstunden
Übung: SWS	Hausarbeiten / Referate u. a.: 65 Zeitstunden
Praktikum / Seminar: 3 SWS	<b>Gesamte Arbeitsbelastung: 150 Zeitstunden</b>
<b>Lernergebnisse:</b>	
<p>Grundlagen des Prozess- und Supply-Chain-Managements beherrschen und in Anwendungsumgebungen umsetzen können.</p> <p>Die Veranstaltung vermittelt überwiegend Fach- und Sozialkompetenz.</p>	
<b>Inhaltsbeschreibung:</b>	
<p>Ausgehend von neueren Produktions- und Logistikkonzepten wird der in der Literatur noch unscharf definierte Begriff des Prozessmanagements und seine Bedeutung erarbeitet. Nach der Anwendung auf innerbetriebliche Kontexte wird er zum Konzept des Supply-Chain-Management erweitert.</p> <p>Mit Hilfe des Planspiels SI-Office, kombiniert mit einer speziellen Moderationstechnik und mit Hilfe des Tools SyCat wird in die toolgestützte Prozessanalyse und das Prozessmanagement eingeführt. Flankiert werden die Planspiele durch Veranstaltungen zum Prozess- und Supply-Chain-Management sowie Qualitätsmanagement bis hin zu QFD und Six-Sigma. Insbesondere die FMEA wird anhand einer Fallstudie mit dem Tool APIS IQRM vertieft.</p> <p>Die Veranstaltung hat Seminar- und Trainingsanteile.</p>	
<b>Eingangsvoraussetzungen:</b> Die gemäß jeweils maßgeblicher Prüfungsordnung und Studienplan erforderlichen Prüfungsleistungen. Zur Zulassung zur Prüfung ist weiterhin die vorherige aktive Teilnahme am Planspiel notwendig. Dazu findet ein Block statt, der um Überschneidungen zu verringern, einen Samstag einschließt. Der Charakter des in Deutsch durchgeführten Planspiels erfordert eine hinreichende Beherrschung der deutschen Sprache und insbesondere auch des deutschen Fachvokabulars.	
<b>Art der Prüfung:</b> Mündliche Prüfung (50 %) und Seminararbeit (50 %)	
<b>Literatur und Lernunterlagen:</b>	
Themenspezifisch variierend. Die meiste Literatur hat der Studierende selbst zu recherchieren.	